

Die Abschaltung von Kraftwerksblöcken im Kernkraftwerk Saporischschja wird durch das Wärmekraftwerk von DTEK kompensiert

04.03.2022

DTEK hat zusätzliche Wärmekraftwerke in Betrieb genommen, um die nach der Beschlagnahmung von Blöcken des Kernkraftwerks Saporischschja durch russische Truppen verloren gegangene Stromnetzkapazität zu kompensieren. Dies berichtete der Pressedienst von DTEK am Freitag, den 4. März.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

DTEK hat zusätzliche Wärmekraftwerke in Betrieb genommen, um die nach der Beschlagnahmung von Blöcken des Kernkraftwerks Saporischschja durch russische Truppen verloren gegangene Stromnetzkapazität zu kompensieren. Dies berichtete der Pressedienst von DTEK am Freitag, den 4. März.

„Am Morgen des 4. März waren 23 statt der geplanten 14 Blöcke des Wärmekraftwerks in Betrieb. Um die Kapazität der Kernkraftwerke außerhalb des Zeitplans zu kompensieren, wurden zusätzlich Befehle zum Einschalten von 9 Blöcken erteilt“, heißt es in der Erklärung.

Es ist festzustellen, dass die Bemühungen des zentralen Dispatchers und der thermischen Erzeugung in der Lage waren, die zulässige Frequenz zu halten und einen Systemausfall zu verhindern.

Die Übernahme des ZNPP führte zum Verlust von 1,3 GW an nuklearer Erzeugungskapazität.

DTEK betonte, dass alle Wärmekraftwerke des Unternehmens mit Kohle versorgt werden und bereit sind, die Stabilität des Energiesystems zu gewährleisten. Die Bergwerke des Unternehmens arbeiten weiterhin im Normalbetrieb, um das Wärmekraftwerk mit Kohle zu versorgen&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 191

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.